

## Abschlussprüfung Werkstoffprüfer/-in Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik: Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Anlage zum Antrag auf Genehmigung eines betrieblichen Auftrags

Sommer / Winter:

Name, Vorname:

Azubinummer:

Teilaufgaben		Zeitplanung
<b>Phase: Planung - Informations- und Auftragsplanung</b>		
Auftragsklärung und Auftragsplanung <b>Bitte wählen Sie mindestens 10 Teilaufgaben aus!</b>		
<input type="checkbox"/>	1. Auftragsziel und Arbeitsumfang analysieren	Stunden (ca.): <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	2. Informationen beschaffen und auswerten (z.B. Normen)	
<input type="checkbox"/>	3. Spezielle Kundenanforderungen klären	
<input type="checkbox"/>	4. Arbeits- und Prüfabläufe planen	
<input type="checkbox"/>	5. Zeitplanung erstellen	
<input type="checkbox"/>	6. Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen	
<input type="checkbox"/>	7. Wärmebehandlungsverfahren und Prüfverfahren auswählen	
<input type="checkbox"/>	8. Wärmebehandlungsanlagen, Prüfeinrichtungen, Verbrauchsmaterial, Mess- und Hilfsmittel auswählen, überprüfen und bereitstellen	
<input type="checkbox"/>	9. Prüfteile und Prüfbereiche unter Berücksichtigung der Untersuchungsziele, Prüfvorschriften und Vorgaben festlegen bzw. kennzeichnen	
<input type="checkbox"/>	10. Umgebungsbedingungen und Prüfparameter überprüfen und berücksichtigen; Einhaltung der Prüfbedingungen sicherstellen	
<input type="checkbox"/>	11. Anlagentechnik und Prüfeinrichtungen unter Berücksichtigung der Untersuchungsziele, Prüfvorschriften und Vorgaben einrichten und Funktionstüchtigkeit überprüfen	
<b>Phase: Durchführung - Auftragsdurchführung</b>		
Wärmebehandlungsverfahren durchführen ( <b>Pflichtthema</b> ) <b>Bitte wählen Sie mindestens 10 Teilaufgaben aus!</b>		
<input type="checkbox"/>	12. Ergebnisse chemischer Analytik bewerten	Stunden (ca.): <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	13. Wärmebehandelbarkeit von metallischen Werkstoffen beurteilen	
<input type="checkbox"/>	14. Zeit-Temperaturverläufe zur Erzielung vorgegebener Werkstoffeigenschaften festlegen	
<input type="checkbox"/>	15. Behandlungsmittel zur Erwärmung und Abkühlung sowie Schutzmittel der Wärmebehandlung unter Berücksichtigung der Werkstoffe und Verfahren festlegen	
<input type="checkbox"/>	16. Durchhärthbarkeit durch Stirnabschreckversuch bestimmen	
<input type="checkbox"/>	17. Ergebnisse von Stirnabschreckversuchen beurteilen und bei der Planung von Wärmebehandlungen berücksichtigen.	
<input type="checkbox"/>	18. Werkstücke und Proben reinigen und vorbereiten	
<input type="checkbox"/>	19. Chargiermittel und Chargierhilfsmittel auswählen	
<input type="checkbox"/>	20. Werkstücke und Proben chargieren	
<input type="checkbox"/>	21. Wärmebehandlungsanlagen vorbereiten, Parameter einstellen und Wärmebehandlungsprogramme auswählen	
<input type="checkbox"/>	22. Wärmebehandlungen durchführen, Prozesse überwachen und steuern	

Teilaufgaben		Zeitplanung
<input type="checkbox"/>	23. Ofenfahrten mit Hilfe von Ofenfahrtdiagrammen bewerten	Stunden (ca.): <hr/>
<input type="checkbox"/>	24. Zwischenprüfungen durchführen, Prozesse optimieren, weitere Wärmebehandlungsschritte festlegen	
<input type="checkbox"/>	25. Werkstücke und Proben dechargieren	
<input type="checkbox"/>	26. Weitere auftragsspezifische Teilaufgaben	
Mechanisch-technologische Prüfverfahren durchführen ( <b>Pflichtthema</b> ) <b>Bitte wählen Sie mindestens 1 Teilaufgabe aus!</b>		
<input type="checkbox"/>	27. Härte von Werkstoffen ermitteln	Stunden (ca.): <hr/>
<input type="checkbox"/>	28. Festigkeit- und Verformungskennwerte durch Zug- und Druckversuche ermitteln	
<input type="checkbox"/>	29. Zähigkeit von Werkstoffen durch Kerbschlagbiegeprüfung ermitteln	
<input type="checkbox"/>	30. Weitere mechanisch-technologische Untersuchungsverfahren durchführen	
Materialografische Gefügeuntersuchungen durchführen ( <b>Pflichtthema</b> ) <b>Bitte wählen Sie mindestens 3 Teilaufgaben aus!</b>		
<input type="checkbox"/>	31. Proben für metallografische Untersuchungen vorbereiten	Stunden (ca.): <hr/>
<input type="checkbox"/>	32. Makroskopische Untersuchungen durchführen	
<input type="checkbox"/>	33. Gefüge metallischer Werkstoffe lichtmikroskopisch untersuchen	
<input type="checkbox"/>	34. Gefügebestandteile in Stahl identifizieren	
<input type="checkbox"/>	35. Ausscheidungen in einer Aluminiumgusslegierung identifizieren	
<input type="checkbox"/>	36. Gefügebestandteile in einer Kupfer-Zink-Legierung identifizieren	
<input type="checkbox"/>	37. Gefüge metallischer Werkstoffe mittels Richtreihen quantifizieren	
<input type="checkbox"/>	38. Flächenanteile von Gefügebestandteilen und Schichtdicken ermitteln	
<input type="checkbox"/>	39. Weitere auftragsspezifische Teilaufgaben	
Analyse von Fehlerursachen ( <b>Pflichtthema</b> ) <b>Bitte wählen Sie mindestens 1 Teilaufgabe aus!</b>		
<input type="checkbox"/>	40. Änderungen von Eigenschaften metallischer Werkstoffe durch werkstoff-, verarbeitungs-, konstruktions-, betriebsbedingte und umgebungsbedingte Einwirkungen identifizieren und bewerten	Stunden (ca.): <hr/>
<input type="checkbox"/>	41. Auf der Grundlage von Untersuchungsergebnissen auf Fehlerursachen schließen	
<input type="checkbox"/>	42. Vorschläge zur Fehlervermeidung entwickeln	
<input type="checkbox"/>	43. Weitere auftragsspezifische Teilaufgaben	
<b>Phase: Kontrolle - Reflexion, Bewerten, Beurteilen</b>		
Prüfergebnisse bewerten und dokumentieren <b>Bitte wählen Sie mindestens 6 Teilaufgaben aus!</b>		
<input type="checkbox"/>	44. Prüfergebnisse nach Arbeits- oder Prüfanweisung, Regelwerk oder technischer Spezifikation vergleichen, bewerten, protokollieren	Stunden (ca.): <hr/>
<input type="checkbox"/>	45. Prüfobjekte aufgrund Prüfergebnis kennzeichnen und geforderte Maßnahmen, insbesondere Nachprüfungen und Korrekturen einleiten	
<input type="checkbox"/>	46. Freigabeentscheidungen mit Verantwortlichen und Kunden abstimmen	
<input type="checkbox"/>	47. Endkontrollen durchführen, erforderliche Nacharbeiten veranlassen	
<input type="checkbox"/>	48. Prüf- und Arbeitsabläufe, Geräte und Hilfsmittel, Messwerte und Ergebnisse dokumentieren	
<input type="checkbox"/>	49. Computergestützte Verfahren zum Erstellen von Protokollen, Untersuchungsberichten, Tabellen und Grafiken sowie digitalen Bilddokumentationen anwenden	
<input type="checkbox"/>	50. Prüfergebnisse auf Plausibilität prüfen	
<input type="checkbox"/>	51. Messwerte statistisch darstellen und auswerten	
<input type="checkbox"/>	52. Prüfergebnisse zu Berichten zusammenfassen und präsentieren	
<input type="checkbox"/>	53. Messunsicherheiten bestimmen	

## Datenschutz:

### Änderung der Rechtslage zum Datenschutz ab dem 25.05.2018.

**Bitte nehmen Sie die zu diesem Formular gehörige Datenschutzinformation nach Datenschutzgrundverordnung zur Kenntnis. Bestätigen Sie diese Kenntnisnahme/Einwilligung bitte durch Ihre Unterschrift. Anderenfalls darf eine Bearbeitung des Formulars durch die IHK Dresden nicht erfolgen.**

Die IHK Dresden ist für die Durchführung von Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung zuständig. Die Ermächtigung zur Datenverarbeitung in diesem Zusammenhang ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO.

Hinzu kommen die Prüfungen im Bereich Berufszugang, Fachkunde, Sachkunde, Gefahrgut und Anerkennungsverfahren, die allesamt als hoheitliche Aufgabe von der IHK Dresden zu realisieren sind. Dazu dienen die mit diesem Formular von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten. Die Ermächtigung zur Datenverarbeitung in diesem Zusammenhang ergibt sich Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO.

Hinweis: Für Prüfungsergebnisse und Unterlagen ergeben sich zum Teil vom Üblichen abweichende Aufbewahrungsfristen.

Prüfungsergebnisse aus der beruflichen Bildung und der Fachkunde werden 50 Jahre aufbewahrt, da über die Zeit des gesamten Erwerbslebens die Möglichkeit der Ausstellung einer Zeugnisweitschrift gewahrt werden muss. Prüfungsergebnisse aus dem Bereich Gefahrgut werden nach 6 Jahren gelöscht, es sei denn, der Prüfungsteilnehmer nimmt zwischenzeitlich an einer Auffrischungsprüfung teil. Prüfungsunterlagen werden hingegen ein Jahr nach Erlangen der rechtlichen Bestandskraft des Ergebnisses vernichtet.

Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Sollten Sie davon Gebrauch machen, prüft die IHK, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Hinweis: Die zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben notwendigen Daten können in der Regel nicht vor Ablauf der Speicherfrist gelöscht werden.

Die umfassende Datenschutzerklärung der IHK Dresden finden Sie unter <https://www.dresden.ihk.de/datenschutz>. Den Widerspruch können Sie durch Nutzung des [Widerspruchsformulars](#) auf der Website, schriftlich bei der IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden, per Telefax 0351 2802-280 oder per E-Mail an [widerspruchds@dresden.ihk.de](mailto:widerspruchds@dresden.ihk.de) einlegen.

Datum:

Unterschrift Azubi: